Trickdiebstahl - ein Phänomen, das sich leider immer noch lohnt

01.04.2019

1.338 Fälle wurden im Jahr 2018 in Baden-Württemberg registriert. Im Fünfjahresvergleich zwar rückläufig, dennoch werden die Straftäter nicht müde, sich neue Tatbegehungsweisen auszudenken - aber auch altbekannte Methoden funktionieren trotz Prävention noch viel zu gut.

Der BDK-Landesvorsitzende Steffen Mayer hatte Gelegenheit, sich in der Sendung *Kriminalreport Südwest* zum Phänomenbereich Trickdiebstahl zu äußern.

Die Methoden sind vielfältig: "Glas-Wasser-Trick", "Zetteltrick", "Blumen-Abgeben-Trick", falsche Installateure, falsche Gas- oder Wasserableser, falsche Bankmitarbeiter, falsche Amtspersonen und viele Varianten mehr.

> "Die Kriminalität, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet, ist besonders abgründig. Den Opfern werden häufig größere Geldbeträge gestohlen oder sie fallen dem sogenannten Wechselfallenschwindel zum Opfer. Das größte Problem sind dabei reisende Tätergruppierungen - das heißt jeder Hinweis auf verdächtige Aktivitäten ist für die Polizei wichtig! Trotz aller Anstrengungen der Polizei ist die Aufklärungsquote (AQ) noch deutlich unter dem landesweiten Gesamtschnitt der AQ. Die Schadenssumme hingegen bewegt sich durchschnittlich in einem vierstelligen Bereich. Das heißt: Diese perfide Art der Kriminalität lohnt sich immer noch für die Tätergruppierungen." - Steffen Mayer im Vorfeld der Ausstrahlung.

Die Sendung wird am 1. April 2019 zwischen 20.15 und 21.00 Uhr im SWR-Fernsehen ausgestrahlt.

Im Nachgang wird die Sendung in der Mediathek zur Verfügung stehen.

Link zur Sendung/Mediathekenseite.

Externe Links

zu ProPK/www.polizei-beratung.de:

- Polizei-Beratung: Trickdiebstahl
- Polizei-Beratung: Broschüre "Im Alter sicher leben"
- Polizei-Beratung: Broschüre "Sicher zu Hause"

Polizei-BW.de

- Polizei BW: Sicherheitsbericht 2018 (Seite 48 ff.)

Schlagwörter
Baden-Württemberg Bund
diesen Inhalt herunterladen: PDF